

Kennzahlen in der Übersicht

Wir messen unsere CR-Leistungen anhand von Kennzahlen und stellen diese in den nachfolgenden Tabellen dar. Die Kennzahlen gelten für die Telefónica Deutschland Gruppe und beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Kennzahlen unterschiedlichen Themenbereichen zugeordnet.

ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN	EINHEIT	2017	2018	2019
Umsatzerlöse ¹	Mio. EUR	7.296	7.320	7.458
Zahlungen an Mitarbeiter – Personalaufwendungen ²	Mio. EUR	642	610	592
Standorte mit Zertifikaten Qualität (DIN EN ISO 9001), Umwelt (DIN EN ISO 14001), Energie (DIN EN ISO 50001)	%	100	100	100
Kunden: Gesamtzahl Anschlüsse	In Tausend	47.604	47.089	48.258
Kunden: Mobilfunkanschlüsse	In Tausend	43.155	42.819	43.827
Mobilfunkstandorte gesamt ³	Anzahl gerundet	32.000	38.000	34.000

LIEFERKETTE	EINHEIT	2017	2018	2019
Die Angaben umfassen hier und im Bericht Volumen und Anzahl der Auftragsvergaben durch die Telefónica Deutschland Gruppe, die über die Telefónica Global Services GmbH (TGS) abgewickelt werden. Die Werte schließen alle Aufträge bis zum 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres ein, unabhängig vom Datum der Abwicklung. Berücksichtigt werden aktuell ACM-Daten (ACM ist ein Einkaufstool, darin werden die Einkaufsprozesse verwaltet).				
Einkaufsvolumen	Mio. EUR	3.334	3.840	3.314
davon: Volumen bei Lieferanten in Deutschland	Mio. EUR	2.249	2.383	2.171
Lieferanten	Anzahl	888	863	723
davon: Lieferanten in Deutschland	Anzahl	617	596	574
Anteil inländischer Lieferanten	%	69	69	79
Anteil am Volumen inländischer Lieferanten	%	67	62	66
Anzahl von Lieferantenbewertungen im Rahmen des SuMa-Prozesses	Anzahl	56	48	44

¹ Exklusive regulatorische Effekte 2019.

² Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter, soziale Sicherheit, Altersversorgung sowie Restrukturierungsaufwendungen.

³ Die Anzahl der Standorte beinhaltet nur Standorte ohne Richtfunkanbindungen (Rifu-Repeater), BSC(Base Station Controller)/-RNC(Radio Network Controller)-Standorte.

COMPLIANCE	EINHEIT	2017	2018	2019
Anteil Mitarbeiter, die zu den Unternehmensgrundsätzen geschult wurden ⁴	%	78,5	78,0	96,8
Vorfälle zu Diskriminierung, Verletzung der Geschäftsgrundsätze, Ermittlungen gegen die Telefónica Deutschland Gruppe wegen unlauteren Wettbewerbs oder Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	Anzahl	0	1	0
Begründete Einwände gegen Werbeverhalten	Anzahl	5	13	9
Zuwendungen an politische Parteien	EUR	0	0	0

GESELLSCHAFT	EINHEIT	2017	2018	2019
Spenden an gemeinnützige Projekte ⁵	EUR	426.934	240.093	175.500
Teilnehmer am Corporate-Volunteering-Programm (Mitarbeiter)	Anzahl	290	184	859
Zeitspenden ⁶	EUR	69.600	49.920	55.440
Teilnehmer an „Digital mobil im Alter – Tablet-PCs für Senioren“	Anzahl (gerundet)	2.800	4.500	32.000
Anzahl der Workshops in den Shops ⁷	Anzahl	523	181	0
Anzahl der durch die Hotline-Gurus informierten und inspirierten Menschen ⁸	Anzahl	352.943	523.057	487.269
Kontaktierte Video-Gurus	Klicks in Mio. (gerundet)	1,2	0,8	1,1 ⁹

MITARBEITER	EINHEIT	2017	2018	2019
Gesamtbelegschaft (PIP) zum Stichtag 31. Dezember ¹⁰ Die Summe der Mitarbeiter (Kopffzahl) basiert auf aktiven und inaktiven Festangestellten und Aushilfen (inkl. Werkstudenten) unabhängig von der Befristung. TGS/TGR, Holding, Auszubildende, Praktikanten, Diplomanden sind exkludiert. Eine regionale Aufstellung ist bei den Mitarbeiterkennzahlen nicht notwendig, da Mitarbeiter der Telefónica Deutschland Gruppe nur in Deutschland beschäftigt sind.	Anzahl People in place (PIP)	9.281	8.868	8.443
Gesamtbelegschaft (FTE) ¹¹	Anzahl Vollzeitäquivalent (FTE)	8.697	8.295	7.823
Teilzeitangestellte ¹¹	Anzahl People in place (PIP)	1.833	1.833	1.972
davon Frauen:	Anzahl People in place (PIP)	1.365	1.367	1.391
davon Männer:	Anzahl People in place (PIP)	468	466	581

⁴ Anteil auf Basis der Mitarbeiteranzahl der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG ohne Mitarbeiter in Auszeit und ohne externe Berater (Mitarbeiterbasis 7.885, Vj. 6.872). In die Berechnung fließen die 7.630 absolvierten Trainings vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 ein, da der Trainingsturnus drei Jahre beträgt.

⁵ Die Angaben enthalten nicht den monetären Wert der Zeit- und Sachspenden in Höhe von 55.440 EUR (Vj. 49.920 EUR).

⁶ Das von Mitarbeitern geleistete ehrenamtliche Engagement im Rahmen der „Sozialen Tage“ multipliziert mit acht Stunden pro sozialem Tag und mit einem 30-EUR-Stundensatz ergibt die Angabe in EUR. Im Jahr 2019 verzeichneten wir 231 soziale Tage im System, die in die Berechnung der Zeitspenden einfließen. Das heißt, nicht alle 859 Volunteers haben sich im System registriert.

⁷ Seit August 2014 haben wir insgesamt 3.678 Workshops angeboten. Die Anzahl der hier berichteten Workshops sind die tatsächlich durchgeführten Guru-Workshops 2017, 2018 und 2019. Workshops ohne Anmeldungen oder die vom Point of Sale

(POS) wieder storniert wurde, sind nicht mitgezählt. Der Rückgang der Workshops in den Shops ist mit der Neuausrichtung der Gurus im Rahmen der Servicestrategie zu begründen. Nur noch drei Shops haben 2019 Workshops angeboten, es wurden aber keine durchgeführt.

⁸ Die Anzahl der kontaktierten Menschen setzt sich aus den Calls in der Guru-Hotline und den Calls mit digitalen Themen auf anderen digitalen Kanälen zusammen. Durch die Neuausrichtung und Digitalisierung der Services werden auch auf anderen Hotlines digitale Themen behandelt.

⁹ Von den 1,1 Mio. waren 12.292 persönliche Kontakte mit den Video-Gurus (z. B. persönliche Beratung im Videochat).

¹⁰ Gesamtbelegschaft inkl. 50% der Mitarbeiter aus Tchibo-Joint-Venture.

¹¹ Gesamtbelegschaft exkl. 50% der Mitarbeiter aus Tchibo-Joint-Venture.

MITARBEITER	EINHEIT	2017	2018	2019
Vollzeitangestellte ¹¹	Anzahl People in place (PIP)	7.437	7.023	6.459
davon Frauen:	Anzahl People in place (PIP)	2.411	2.195	1.987
davon Männer:	Anzahl People in place (PIP)	5.026	4.828	4.472
Festangestellte, unbefristet ¹¹	Anzahl People in place (PIP)	8.174	7.834	7.595
davon Frauen:	Anzahl People in place (PIP)	3.299	3.114	3.040
davon Männer:	Anzahl People in place (PIP)	4.875	4.720	4.555
Angestellte, befristet ¹¹	Anzahl People in place (PIP)	1.096	1.022	836
davon Frauen:	Anzahl People in place (PIP)	477	448	338
davon Männer:	Anzahl People in place (PIP)	619	574	498
Arbeitnehmer, für die Kollektivvereinbarungen gelten ¹¹	Anzahl	7.502	7.588	7.284
Anteil der Arbeitnehmer an der Gesamtbelegschaft, für die Kollektivvereinbarungen gelten ¹¹	%	ca. 81	85,7	86,4
Mitarbeiter mit Behinderung ¹¹	Anzahl	283	288	295
Auszubildende und dual Studierende ^{11, 12}	Anzahl	82	72	101
Nationalitäten der Mitarbeiter ¹¹	Anzahl	76	74	78
Frauen in der Belegschaft ¹¹	Anzahl	3.776	3.562	3.378
Anteil Frauen in der Belegschaft ¹¹	%	40,7	40,2	40,1
Gesamtzahl Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹¹	Anzahl	53	55	56
Frauen im Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹¹	Anzahl	8	12	13
Anteil Frauen im Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹¹	%	15	21,8	23,2
Gesamtzahl Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹¹	Anzahl	45	47	49
Frauen im Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹¹	Anzahl	6	10	11
Anteil Frauen im Senior Management (Valora), 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹¹	%	13,3	21,3	22,4
Weibliche Mitglieder im Vorstand	Anzahl	2	2	2
Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand	%	25	25	28,6

¹¹ Gesamtbelegschaft exkl. 50% der Mitarbeiter aus Tchibo-Joint-Venture.

¹² Im vergangenen Jahr nahmen 19 Azubis ihre Ausbildung im kaufmännischen und technischen Bereich bei uns auf. Die Übernahmequote derjenigen, die ihre Ausbildung 2019 abgeschlossen haben, lag bei 63%.

MITARBEITER	EINHEIT	2017	2018	2019
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer (Senior Management, mittleres Management, Rest der Belegschaft) ⁹	%	76	77	78
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Senior Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹¹	%	104	100	102
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im mittleren Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹¹	%	80	83	84
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Rest der Belegschaft: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹¹	%	80	80	81
Durchschnittsalter der Mitarbeiter ¹¹ Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 44	Jahre	39,7	40,1	40,9
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	8,7	9,4	10,2
Gesamtausgaben für Schulungen und Weiterbildung der Mitarbeiter	Mio. EUR	6,3	7,6	8,1
Mitarbeiterfluktuation ¹¹ Grundlage ist die Anzahl der Austritte im Zeitraum 31. Dezember 2018 bis 30. Dezember 2019/Mittelwert der PIP der fünf Stichtage 31. Dezember 2018, 31. März 2019, 30. Juni 2019, 30. August 2019, 31. Dezember 2019. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 44	Anzahl (%)	1.633 (17,4)	1.273 (14,1)	1.208 (14)
Neu eingestellte Mitarbeiter ¹¹ Grundlage ist jeweils die Anzahl der Eintritte im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 44	Anzahl (%)	1.405 (21,5)	857 (9,5)	768 (9)
Freiwillige Austritte (Voluntary Rotation Index) ¹¹	%	6,2	7,3	6,2
Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben ¹¹ Frauen mit mehrfachen Einträgen wurden jeweils als einzelne Elternzeitler betrachtet, Männer mit doppelten Einträgen wurden als einfache Elternzeitler eingerechnet, bei mehr als zwei Einträgen bei Männern wurde individuell entschieden. Elternzeitler in Teilzeit werden als aktive Mitarbeiter betrachtet.	Anzahl	685 (197 Männer, 488 Frauen)	663 (191 Männer, 472 Frauen)	578 (185 Männer, 393 Frauen)
Mitarbeiter, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten ¹¹	Anzahl	350 (166 Männer, 184 Frauen)	372 (167 Männer, 205 Frauen)	325 (167 Männer, 158 Frauen)
Rückkehrrate an den Arbeitsplatz von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen ¹¹	%	92 (95% Männer, 89% Frauen)	97 (100% Männer, 94% Frauen)	93 (99% Männer, 88% Frauen)
Mitarbeiter, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren ¹¹ Es wurden diejenigen Mitarbeiter berücksichtigt, die im Vorjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr noch im Unternehmen beschäftigt sind.	Anzahl	355 (184 Männer, 171 Frauen)	320 (155 Männer, 165 Frauen)	312 (151 Männer, 161 Frauen)
Verbleibsrate von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen ¹¹	Rate	92 (95% Männer, 88% Frauen)	81 (87% Männer, 77% Frauen)	83 (90% Männer, 78% Frauen)

¹¹ Gesamtbelegschaft exkl. 50% der Mitarbeiter aus Tchibo-Joint-Venture.

MITARBEITER	EINHEIT	2017	2018	2019
GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT				
Abwesenheitsrate (Anzahl der Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen sowie sonstigen Krankheiten/Gesamtzahl der Arbeitstage pro Jahr) x 100	%	5,7 (4,7% Männer, 7,4% Frauen)	7,2 (6,0% Männer, 8,9% Frauen)	6,9 (5,8% Männer, 8,5% Frauen)
Gemeldete Fehltage aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit	Anzahl	125.570 (63.106 Männer, 62.464 Frauen)	161.745 (80.850 Männer, 80.895 Frauen)	147.215 (74.190 Männer, 73.025 Frauen)
Unfallrate ¹³ (Anzahl der Arbeitsunfälle/Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	0,83 (0,89 Männer, 0,74 Frauen)	0,59 (0,58 Männer, 0,61 Frauen)	1,03 (1,05 Männer, 0,99 Frauen)
Arbeitsunfälle, die in Abwesenheitstagen resultierten ¹³	Anzahl	73 (48 Männer, 25 Frauen)	53 (31 Männer, 22 Frauen)	88 (54 Männer, 34 Frauen)
Ausfalltagequote aufgrund von Arbeitsunfällen ¹⁴ (Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen/Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	9,56 (12,28 Männer, 5,24 Frauen)	9,06 (8,40 Männer, 10,03 Frauen)	20,2 (20,8 Männer, 19,2 Frauen)
Gemeldete Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen ¹⁴	Anzahl	840 (662 Männer, 178 Frauen)	813 (450 Männer, 363 Frauen)	1.733 (1.072 Männer, 661 Frauen)
Anzahl an Berufskrankheiten	Anzahl	0	0	0
Todesfälle	Anzahl	0	0	0
Gremien „Arbeitssicherheit und Gesundheit“ (Arbeitssicherheitsausschusssitzungen [ASAs] und Gesundheitsforen) ¹⁵	Anzahl	62	21	22
Trainingsstunden Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Anzahl	4.505	10.025	11.353
Durchgeführte medizinische Untersuchungen	Anzahl	538	538	477

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019
ENERGIE UND CO₂-EMISSIONEN				
Energieverbrauch gesamt Detaillierte Aufstellung auf S. 77	GWh	791	778	727
Stromverbrauch gesamt Der Stromverbrauch ergibt sich aus den 2019 tatsächlich abgerechneten und teilweise prognostizierten Verbrauchsmengen je Stromabnahmestelle.	GWh	752	746	696
davon Netzwerk und Rechenzentren	GWh	722	716	668
davon Büros, Shops, Call-Center	GWh	30	31	28

¹³ Die Methodik der Ermittlung der Arbeitsunfälle hat sich im Berichtsjahr 2019 geändert, daher sind die Arbeitsunfälle nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

¹⁴ Die Berechnungsmethodik der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen wurde 2019 geändert. Dadurch sind die Werte nicht direkt mit den Vorjahreswerten 2017 und 2018 vergleichbar. Die Zahlen umfassen nun auch Unfälle, die bereits im Vorjahr begonnen haben.

¹⁵ Die hohe Anzahl der ASAs 2017 begründet sich durch eine geänderte Zählweise in 2017, es wurden alle Sitzungen auf Ebene der lokalen Betriebsratsregionen gezählt. Ab 2018 wurden nur die Anzahl der Gremien gezählt.

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019
Anteil des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien	%	71	82	84
Kraftstoffverbrauch gesamt Der Kraftstoffverbrauch (in Form von Diesel, Erdgas und Fernwärme) umfasst die per Direktvertrag zwischen Versorger und der Telefónica Deutschland Gruppe belieferten Einheiten.	GWh	39	32	31
Energie aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	536	610	584
Energieintensität – Energieverbrauch pro Datenvolumen Die Energieintensität ergibt sich aus dem Energieverbrauch gesamt geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	GWh/PB	0,25	0,22	0,17
Grünstromanteil bei selbstbeschaffter und kontrollierter Energie	%	100	100	100
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) – marktbasierter Methode (standortbasierte Methode) Die Berechnung der CO ₂ -Emissionen (inklusive Scope 1 und Scope 2) erfolgt nach ISO 14064, Greenhouse Gas Protocol und ITU-T L.1420. Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO ₂ -Emissionen wird ein deutschlandweit einheitlicher Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt, unabhängig davon, dass ein Anteil von 84% (Vj. 82%) aus regenerativen Energiequellen bezogen wurde. Die Telefónica Deutschland Gruppe nutzt die Strom-Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamts (Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 –2018) und damit 518 g CO ₂ pro kWh aus dem Jahr 2018 für die Berechnungsgrundlage im Berichtsjahr 2019. Grundsätzliche Veränderungen von Trends ergeben sich jedoch nicht.	tCO ₂ eq ¹⁶	180.614 (420.412)	114.509 (378.890)	93.470 (342.524)
Direkte Emissionen (Scope 1) mit Kältemittel-Emissionen	tCO ₂ eq	16.220	6.889	7.000
Indirekte Emissionen (Scope 2) (standortbasierte Methode)	tCO ₂ eq	397.303	365.940	330.567
Indirekte Emissionen (Scope 2) (marktbasierter Methode)	tCO ₂ eq	157.505	101.559	81.513
Weitere indirekte Emissionen (Scope 3) Andere indirekte Emissionen durch Geschäftsreisen (Flug- und Bahnreisen)	tCO ₂ eq	6.889 ¹⁷	6.061 ¹⁷	4.957
Vermiedene Emissionen durch den Verbrauch erneuerbarer Energien	tCO ₂ eq	282.354	298.290	276.974
THG-Intensität ¹⁸ Die Treibhausgas-Intensität ergibt sich aus den CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	tCO ₂ e/PB	130,9	108	79,2
Standorte, die mit anderen Netzbetreibern geteilt werden	Anzahl	6.719	6.260	3.219
Überprüfung elektromagnetischer Felder zur Sicherstellung der Grenzwerteinhaltung ¹⁹	Anzahl	4.314	4.142	4.485
Investitionen und Ausgaben für die Messung elektromagnetischer Felder ²⁰	EUR	4.323.649	2.025.000	648.458
WASSER				
Wasserverbrauch ²¹ Die Daten des Wasserverbrauchs beruhen teilweise auf Hochrechnungen.	m ³	87.156	77.685	64.730

¹⁶ CO₂eq = CO₂, CH₄ und N₂O.

¹⁷ Die Emissionen je km für Flug- und Bahnreisen (Scope 3) für die Jahre 2017 bis 2019 wurden mit gruppenweit angewendeten Emissionsfaktoren berechnet (Quelle: UK National Atmospheric Emissions Inventory [NAEI]).

Die Werte für 2017 und 2018 wurden entsprechend rückwirkend angepasst. Zudem wurden die Emissionen für die Bahnreisen für 2017 bis 2019 inkludiert.

¹⁸ Die Berechnung der indirekten Emissionen (Scope 3) wurde angepasst, daher weichen die THG-Intensitätswerte von den 2018 berichteten Werten ab.

¹⁹ Die Angaben beruhen teilweise auf Hochrechnungen.

²⁰ Die Zahlen für 2017 bis 2019 beruhen teils auf Abschätzungen.

²¹ Die Daten des Wasserverbrauchs beruhen teilweise auf Hochrechnungen. Die Berechnung wurde angepasst, daher weichen die THG-Intensitätswerte von den 2018 berichteten Werten ab.

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019
MATERIALVERBRAUCH				
Papierverbrauch gesamt	t	562,6	554,9	514,7
Papierverbrauch (Büros, Shops, Call-Center) 100% Recyclingpapier „Blauer Engel“	t	99,6	75,9	72,7
Papierverbrauch im Kundenkontakt (für Briefe, Umschläge, Rechnungen) ²²	t	463	479	442
ABFALLMANAGEMENT				
Abfall gesamt Dieser Abfall berechnet sich als Summe der unten genannten Abfallarten.	t	1.761,9	3.440,0	1.829,0
Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (z. B. Antennen, veraltete Hardware, Router)	t	403	173,9	119,7
davon Abfall von Elektronik und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (recycelt)	t	29,8	7,6	5,7
davon Mobiltelefone von Kunden	t	9,4	7,4	11,2
a) recycelte Mobiltelefone von Kunden	t	8,1	6,8	11
b) Mobiltelefone von Kunden, die zur Wiederaufarbeitung gesendet wurden	t	1,3	0,6	0,2
davon Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten von Kunden ohne Mobiltelefone (100% Recycling/Re-Use) ²³	t	363,8	158,9	102,8
Abfall oder Schrott von nichtelektrischen/nichtelektronischen Geräten	t	1.875	3.266,1	1.709,2
davon Papier- und Kartonabfälle (100% recycelt) ²³	t	119,4	446	305
davon Kabel, Rohre und Metalle (100% recycelt) ²⁴	t	1.681,4	2.710,2	1.322,1
davon Batterien (100% recycelt)	t	74,2	109,9	82,1
Anzahl der eingesammelten Althandys ²⁵ Für die eingesammelten Althandys im Rahmen des Handyrecyclingprogramms zahlt die Telefónica Deutschland Gruppe einen Beitrag an den NABU e. V. für Naturschutzprojekte.	Anzahl	80.159	96.442	83.057
Eco-Index-geprüfte Mobiltelefone Anzahl aller Geräte im aktuellen Smartphone- und Feature-Phone-Portfolio (keine Händler) der Telefónica Deutschland Gruppe, die mit dem Eco Index gekennzeichnet sind.	%	95,4	92,3	95,2

²² Wert wurde von externen Dienstleistern als Schätzwert erhoben.

²³ Da papierhaltige Abfälle bei der Abholung nicht gewogen, sondern nur Volumen und Anzahl der Abfallbehälter erfasst werden, erfolgt seit 2017 eine konservativere Schätzung der Recyclingmenge.

²⁴ Über vertragliche Vereinbarungen mit Entsorgern geregelt.

²⁵ Die Anzahl der eingesammelten Geräte umfasst die Handys, die dem Recyclingprozess zugeführt werden und die im Re-Use-Prozess wiederaufbereitet werden.